

REMS - MURR - KREIS
 GEMEINDE RUDERSBERG
 GEMARKUNG ASPERGLLEN
 FLUR : 0

117A

20.12.1973
 11.11.1973

BEBAUUNGSPLAN „KAPPELÄCKER“

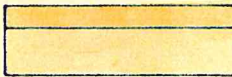
ES GILT DIE BAUNVO 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S. 1763)

LAGEPLAN M = 1:500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER)

ZEICHENERKLÄRUNG:



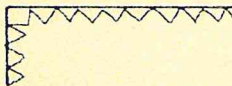
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES (§9(7) BBAUG)



GEHWEG) ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE
 FAHRBAHN) (§9(1) NR. 11 BBAUG)



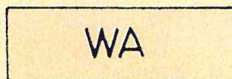
WOHNWEG ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE
 (§9(1) NR. 11 BBAUG)



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE
 (§9(1) NR. 10 BBAUG)



FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN
 (§9(1) NR. 26 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)



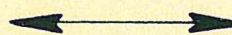
NICHT ÜBERBAUB GRUNDSTÜCKSFÄCHE
 ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHE (§9(1) NR. 2 BBAUG)
 BAUGRENZE (§23(3) BAUNVO)



GARAGE

ART D BAUL NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄ- CHENZAHL	GESCHOSSFLÄ- CHENZAHL
BAUWEISE	DACHFORM UND DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



FIRSTRICHTUNG (§9(1) NR. 2 BBAUG)
 DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO) ZWINGEND
 (§2(6) UND(8) LBO)

0.4

GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)

321

20

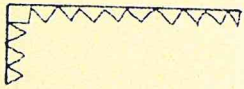
1A
 A



FAHRBAHN) (§9(1)NR.11 BBAUG)



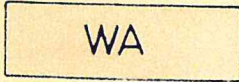
WOHNWEG ÖFFENTL. VERKEHRSFLÄCHE (§9(1)NR.11 BBAUG)



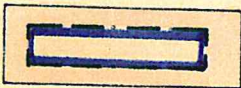
VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE (§9(1)NR.10 BBAUG)



FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN (§9(1)NR.26 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)



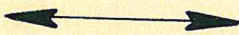
NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHE ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFÄCHE (§9(1)NR.2 BBAUG) BAUGRENZE (§23(3)BAUNVO)



GARAGE

ART D BAUL. NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHLEN	GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN
BAUWEISE	DACHFORM UND DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



FIRSTRICHTUNG (§9(1)NR.2 BBAUG) DIE EINTRAGUNG IM LAGEPLAN IST ZWINGEND



ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17+18 BAUNVO) ZWINGEND (§2(6) UND(8) LBO)

0.4

GRUNDFLÄCHENZAHLEN (§19 BAUNVO)



GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN (§20 BAUNVO)



OFFENE BAUWEISE (§22(2)BAUNVO) NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG

SD 40-45°

SATTELDACH MIT 40-45° NEIGUNG

—285.00—

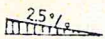
HÖHENLINIE MIT HÖHENZAHLEN

VB 285.30

VISIERBRUCH

10.52 % →

GEFÄLLSVERHÄLTNIS UND GEFÄLLSRICHTUNG



STRASSENQUERNEIGUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1)BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1)NR.1 BBAUG)
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (WA) (§4 BAUNVO)
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1)NR.1 BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17+18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ) (§19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ) (§20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.
3. BAUWEISE: (§22 BAUNVO)
OFFENE BAUWEISE (§22(2)BAUNVO)
NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG.
4. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN:(§9(1)NR.2 BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.
5. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(2) BBAUG)
DIE EFH WIRD IM EINZELFALL AUF GRUND VON VORZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE GEMEINDE FESTGELEGT.
6. UNBEDEUTENDE BAUTEILE: (§9(1)NR.2 BBAUG + §23 ABS.3 BAUNVO)
BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.
7. GARAGEN: (§9(1)NR.4 BBAUG)
GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG. IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50M BETRAGEN.
8. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN: (§9(1)NR.26 BBAUG)
DIE FÜR DIE HERSTELLUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN ERFORDERLICHEN BÖSCHUNGEN SIND VOM ANGRENZER ZU DULDEN.
DIE BEIGELEGTE LÄNGS- UND QUERPROFILE SIND BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.
9. VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE: (§9(1)NR.10 BBAUG)

OFFENE BAUWEISE (§ 22(2) BAUNVO)
NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG.

4. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§ 9(1) NR.2 BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.

5. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§ 9(2) BBAUG)
DIE EFH WIRD IM EINZELFALL AUF GRUND VON VORZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE GEMEINDE FESTGELEGT.

6. UNBEDEUTENDE BAUTEILE: (§ 9(1) NR.2 BBAUG + § 23 ABS.3 BAUNVO)
BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE BAUGRENZEN BIS 1.50M ÜBERSCHREITEN.

7. GARAGEN: (§ 9(1) NR. 4 BBAUG)
GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG. IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50M BETRAGEN.

8. FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN: (§ 9(1) NR.26 BBAUG)
DIE FÜR DIE HERSTELLUNG DER VERKEHRSFLÄCHEN ERFORDERLICHEN BÖSCHUNGEN SIND VOM ANGRENZER ZU DULDEN.
DIE BEIGELEGTE LÄNGS- UND QUERPROFILE SIND BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.

9. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE: (§ 9(1) NR.10 BBAUG)
DIE SICHTFLÄCHEN SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN NUTZUNG UND BEPFLANZUNG FREIZUHALTEN, DIE MEHR ALS 0.6M ÜBER DIE FAHRBAHNOBERKANTE HINAUSRAGT.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(4)BBAUG + §111 LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§ 111 ABS.(1) 8 LBO)
MAX. 3.70M VON EFH BIS SCHNITTPUNKT AUSSENWAND GEBÄUDE
MIT OBERKANTE DACHHAUT.
2. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS.(1) 1 LBO)
WOHNGBÄUDE: SATTELDÄCHER MIT 40-45° NEIGUNG
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.
GARAGEN MÜSSEN FLACHDACH MIT 0 - 3° ERHALTEN.
3. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN: (§ 111 ABS.(1) 6 LBO)
VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUF -
SCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00M ZULÄSSIG.
AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN.
4. EINFRIEDIGUNGEN: (§ 111 ABS. (1) 6 LBO)
ES SIND NUR HECKENBEPFLANZUNG ODER EINFACHE HOLZZÄUNE
BIS MAX. 1.00M ZUGELASSEN.
AUSNAHME:
AN ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN SIND MASSIVE GRUNDSTÜCKS -
EINFRIEDIGUNGEN BIS MAX. 0.50M ZUGELASSEN.
5. FARBGEBUNG UND AUSSENGESTALTUNG: (§ 111 ABS. (1) 1 LBO)
 - a. DIE DÄCHER DER WOHNGBÄUDE SIND MIT ROTBRAUNEN ZIEGELN
EINZUDECKEN.
 - b. DER AUSSENPUTZ DER GEBÄUDE IST IN ZURÜCKHALTENDEN
FARBTÖNEN AUSZUFÜHREN.

VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS § 2(1)BBAUG AM 27.11.1979

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM 18.07.1980

BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM 12.12.80 IN MITTEILUNGSBLATT

ALS ENTWURF GEMÄSS § 2a BBAUG AUSGELEGT VOM 21.04.81 BIS 22.05.1981

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 10.04.1981

ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 02.06.81

GENEHMIGT GEMÄSS § 11 BBAUG VOM LPA BHK MIT ERLASS VOM 15.10.81 NR. 4013-08

AUSGELEGT GEMÄSS § 12 BBAUG AB 30.10.1981

GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 30.10.1981

IN KRAFT GETRETEN AM 30.10.1981



Genehmigt
Entscheidung des
Landratsamts Rems-Murr-Kreis
vom 15. OKT. 1981

R
Hauser

RUDERSBERG, DEN 30.10.1981
I.A. Schule
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 17. MÄRZ 1981

Ingenieur - u. Vermessungsbüro
GLAUNER - ROTH - SCHÜLE
Neumühleweg 42
7067 Urbach
Telefon 07181 / 814 18

Schüle
(UNTERSCHRIFT)